

**Vorschlag des Vorstands über die Verwendung des Bilanzgewinns für das
Geschäftsjahr 2016**

**Beschlussfassung über die Verwendung des Bilanzgewinns zum 31.
Dezember 2016**

Vorstand und Aufsichtsrat schlagen vor, aus dem Bilanzgewinn der GRAMMER AG zum 31. Dezember 2016 in Höhe von EUR 51.245.730,33

- (a) einen Betrag von EUR 14.579.011,20 zur Zahlung einer Dividende von EUR 1,30 je dividendenberechtigter Stückaktie zu verwenden und
- (b) den verbleibenden Betrag von EUR 36.666.719,13 auf neue Rechnung vorzutragen.

Der vorstehende Gewinnverwendungsvorschlag berücksichtigt, dass die Gesellschaft im Zeitpunkt der Einberufung der Hauptversammlung 330.050 Stück eigene Aktien hält, die nicht dividendenberechtigt sind. Bis zur Hauptversammlung kann sich die Anzahl der dividendenberechtigten Stückaktien verändern. In diesem Fall wird der Hauptversammlung ein entsprechend angepasster Gewinnverwendungsvorschlag unterbreitet werden, der unverändert eine Ausschüttung von EUR 1,30 je dividendenberechtigter Stückaktie vorsieht.

Gemäß § 58 Abs. 4 Satz 2 AktG in der ab 1. Januar 2017 geltenden Fassung ist der Anspruch auf die Dividende am dritten auf den Hauptversammlungsbeschluss folgenden Geschäftstag, das heißt am 29. Mai 2017, fällig.

Amberg, im März 2017

Der Vorstand der GRAMMER AG

Hartmut Müller

Manfred Pretscher

Gérard Cordonnier